Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

50. Jahrgang. | Scranton, Pa., Donnerstag, den 9. April 1914. | Nummer 15.

Ein Vor-Oster spezieller Verkauf von Seide und Kleiderwaaren!

Jede Elle von Seide und jede Elle von Kleiderwaaren in diesem Verkauf ist neu und wünschenswerth. Ein großartiger Ankauf von tausenden von Ellen, unterm Preis, macht diesen Vor-Oster Verkauf möglich. Viele Frauen werden gerade jetzt ihre Nothwendigkeiten für Frühling und Sommer einkaufen und dabei genügend ersparen, um für die Verzierungen zu bezahlen Können Sie diese reichen Gelegenheiten vermissen?

40 Zoll $1.50 einfache Crepe-de-Chine Seide — in allen Schattirungen. Verkaufspreis, die Elle, $1.19.

36 Zoll $1.50 bis $2 einfache schwarze Satin Peau-de-Cygne Seide. Verkaufspreis, die Elle, $1.19.

40 Zoll $2 bis $3 fancy Blumengedruckte farbige Crepe Seide. Verkaufspreis, die Elle, $1.28.

32 Zoll $1 einfache farbige Shantung Seide. Verkaufspreis, die Elle, 58 Cents.

36 Zoll $1.50 einfache farbige Satin Peau-de-Cygne Seide. Verkaufspreis, die Elle, $1.10.

40 Zoll $3.50 brocaded schwarze Charmeuse Seide. Verkaufspreis, die Elle, $2.25.

50 Zoll $1.25 farbige brocaded Wolle Suitings. Verkaufspreis, die Elle, 95c.

45 Zoll $1.25 ganz Wolle einfache Plaid Suitings. Verkaufspreis, die Elle, 98 Cents.

45 Zoll 75 Cents schwarze und farbige Wolle Serge. Verkaufspreis, die Elle, 59 Cents.

54 Zoll $1 schwarze und farbige ganz Wolle Serge. Verkaufspreis, die Elle, 78 Cents.

Extremer linker Durchgang—Hauptflur.

Garnirte Hüte für Ostern — $2.98, $3.98, $4.98

Alle die neuesten Schattirungen, Formen und Materialien — wie Hemp, Milan Hemp, Tagaln usw. Genügende in grün, purpur, blau usw. Prächtig garnirt mit Moire Seide Band und kleinen, englischen Gartenblumen. Unsere Preise $2.98, $3.98, $4.98 und aufwärts.

Putzwaaren Salon — 2. Steck — Fahrstühle.

Globe Warehouse

121-127 Wyoming Avenue.

Etablirt 1899.

Bringt uns Eure Augen.

Genauigkeit unsere Reputation. Nite Tite Shur On Augen Gläser. Passen recht fühlen recht. Bleiben recht. Nur hier verkauft.

Kopfweh—Es ist wirklich wahr, daß mehr Kopfweh durch Augenübel verursacht werden als wie durch irgend eine andere Ursache. Gläser nur wenn nöthig—stets zu niedrig wie $1, immer zu mäßigen Preisen. Heim der Shur-On Augengläser und Brillen.

L. Brinstein
OPTOMETRIST

514 Lackawanna Avenue.

Lorenz & Dörsam,
Deutsche Apotheke,
Ecke Washington Ave. und Linden Str
Scranton, Pa.

Ludwig T. Stipp,
Contraktor und Baumeister,
312-214 Peoples Bank Gebäude.
Alle mir anvertrauten Arbeiten werden gewissenhaft und pünktlich ausgeführt.

The Fernery
(Deutsches Blumengeschäft)
Neue Addresse: 612 Linden Straße.
Bride Telephone, Scranton, Pa.
Schultheis, Florist,
Friedhofs-Zweig, 317 Church St., Dunmore.

A. Conrad & Sohn,
Allgemeine
Versicherung,
243 Wyoming Avenue,
Scranton, Pa.

Gebrüder Schneider,
Klumbers und Metall-Arbeiter,
601 und 603 Cedar Avenue.
Händler in Oefen, Blech- und Eisenwaaren für Bauleute und zum Hausgebrauch.

Wilkes-Barre Nachrichten.

— Der wohlbekannte Hotelier Martin H. Redington ist gestern im Mercy Hospital den Folgen einer Operation erlegen.

— Der Streik der hiesigen Anstreicher dauerte nur einen Tag, denn am Donnerstag wurde ihnen von den Meistern eine Lohnerhöhung von 25 Cents den Tag bewilligt und ein Kontrakt für zwei Jahre unterzeichnet.

— Die County Kommissäre erklärten am Donnerstag einem Komite der G. A. R., daß sobald die Frage einer neuen Brücke bei Market Straße erledigt worden ist, sie ein Monument für die Soldaten des Bürgerkrieges auf dem „River Common" errichten lassen würden, das $150,000 kosten wird.

— Russell Uhl, Präsident der Penn Tabak Companie, ist seit Freitag Nacht verschwunden, und da man am folgenden Morgen seinen Hut und zwei Röcke entlang dem Ufer des Susquehanna Flusses auffand, so befürchtet man, daß er durch Ertränken Selbstmord beging. Da nach den Aussagen der anderen Beamten der Companie seine Bücher in guter Ordnung sind, so kann man sich das Verschwinden von Uhl nicht erklären.

Pittston.

— Dem Michael Cavanaugh wurde am Donnerstag in der No. 9 Zeche durch einen Felsenfall das Rückgrat gebrochen und am Montag Abend ist er der Verletzung im Pittston Hospital erlegen.

— Konstabler Dane von hier, der schon wegen einem ähnlichen Vergehen unter Bürgschaft steht, wurde am Dienstag ohne Zulassung von Bürgschaft gehalten, weil er sich in krimineller Weise an der 15 Jahre alten Mary Brandish von Swoyerville verging.

— John Gerrity von Cork Lane und als Bremser auf der Lehigh Valley Eisenbahn angestellt, verlor am Sonntag bei einem Unfall nahe Jenkin's Junction einen Arm, als er auf seinem Zuge arbeitete. Er wurde zur Behandlung dem hiesigen Hospital überwiesen.

Nord Scranton.

— Der Bäcker Fred. Kaiser von Capouse Avenue hat sich bankerott erklärt; er hat Schulden im Betrag von $800, die er nicht bezahlen kann.

— Herr und Frau W. F. Ehrhardt von Electric Straße feierten am Samstag den 25. Jahrestag ihrer Vermählung mit einem informellen Diner und Empfang.

— Der bekannte Advokat M. J. McAndrews, 41 Jahre alt, ist gestern in seiner Wohnung an Boulevard Avenue nach kurzer Krankheit gestorben. Der Verstorbene war seit den letzten elf Jahren Stenographist des Waisengerichtes und allgemein beliebt.

— Die 22 Jahre alte Margaret James wurde gestern Abend an Sanderson Avenue, zwischen Deacon und Ost Market Straßen, von drei jungen Männern überfallen, einer von welchen ihr einen wuchtigen Schlag in den Unterleib versetzte; ehe die Kerle aber ihren Zweck erreichen konnten, erschien Warren Spiffer von Detty Straße und zwang sie zur Flucht.

— George Krämer von Charles Straße, welcher seit den letzten 25 Jahren als Leiter der Fächermaschine bei der Price-Pancoast Zeche in Throop fungirte, wurde Dienstag Morgen als Leiche aufgefunden und eine Untersuchung ergab, daß er einem Herzschlag erlegen war. Der Verstorbene war 64 Jahre alt und wird von der Witwe und zwei Töchtern überlebt.

Der Vater einer großen Familie schreibt. Herr Heinrich Brinks von Allendale, Mich., sendet den folgenden Brief an die Hersteller des Alpenkräuters: „Ich habe jetzt seit über zwanzig Jahren Ihren Alpenkräuter beständig in meinem Hause gehalten. Es ist unsere Familien-Medizin geworden und wir können ohne dieselbe nicht mehr fertig werden. Wenn eines der Kinder, oder sonst jemand, sich nicht gut fühlt, greifen wir gleich zu Ihrem Alpenkräuter. Es hat uns schon große Summen an Doktor-Rechnungen erspart. Wir haben keinen Arzt im Hause gehabt, seitdem wir Alpenkräuter gebrauchen, und wir sind eine große Familie."

Forni's Alpenkräuter ist ohne Zweifel besser als Hausmittel bekannt, als irgend eine andere bekannte Medizin. Es ist für den Säugling ebenso gut, als für den Großvater. Tausende haben seine Gesundheit hervorrufende Eigenschaften bezeugt. Ungleich anderen Medizinen, kann es nicht in Apotheken gefunden werden. Spezialagenten liefern es dem Publikum direkt. Man schreibe an: Dr Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 So. Hoyne Avenue, Chicago, Ill.

Forni's „Alpenkräuter Blutbeleber ist zu haben bei Henry Walter, 1011 Cedar Avenue.

Die feinsten Druckarbeiten in der Stadt. Liefert die Office des "Wochenblatt."

Stadtrath.

Die Thatsache, daß in zwei Jahren die halbhundert Feier der Stadt erfolgen wird, veranlaßte Saville den Vorschlag zu machen, daß der Präsident des Stadtrathes mit dem Mayor in betreff der offiziellen Theilnahme an der Feier eine Konferenz abhalte. Jene Ordinanz, welche die Aufbewahrung und Transport von Dünger regulirt, wurde bestätigt. Die Forderung des Samuel Miller von Kirst Court, dessen Zaun durch ein Pferd der Feuerwehr beschädigt wurde, wurde abgewiesen, da er einen Haufen Asche in der Straße liegen ließ. Wirth legte eine Resolution vor, um dem A. B. Cohen die Erlaubniß zu bewilligen, vor seinem Laden eine große Uhr aufzustellen. Er ersuchte auch um Pläne und Spezifikationen zur Pflasterung von Hemlock, Orchard und River Straßen, zwischen Pittston und Prospect Avenue, sowie für Lichter an Dean Straße und Comegys Avenue und in der Court oberhalb Prospect Avenue. Das Angebot des Edward Gilroy, sein Eigenthum in Bellevue zum Preis von $4,000 an die Stadt zu verkaufen, wurde referirt; das Land ist nothwendig, um das Eynon Straße Viadukt zu erbauen.

In betreff des Lunchwagens, welcher an der Ecke von Lackawanna und Penn Avenue auf der Straße steht, beschloß man, dem Lunchmann Strohl zu erlauben, für drei weitere Monate dort zu bleiben, und das als Miethe vereinbarte Geld soll dann irgend einem öffentlichen wohlthätigen Institut überwiesen werde. Mehrere Bittschriften wurden zugunsten der Lage des Lunchwagens eingereicht, konnten aber keine Berücksichtigung finden, denn man muß sich eben nach dem Gesetz halten.

Da Freitag ein gesetzlicher Feiertag ist, so beschloß man, die nächste Sitzung schon heute Nachmittag abzuhalten.

Prohibitions-Verfügung des Flottensekretärs Daniels.

Die vom Flottensekretär Daniels bekannt gegebene Verfügung, daß nach dem 1. Juli weder auf irgend einem Schiffe unserer Bundesflotte noch auf einer der Flottenstationen Wein, Bier und andere alkoholhaltige Getränke gehalten werden dürfen, wurde in Washington nicht allein in Flotten-, sondern auch in anderen Kreisen erörtert. Flottensekretär Daniels hat den Befehl angeblich auf Empfehlung des Generalarztes Braisted erlassen, der die Angelegenheit eingehend untersucht haben und zu der Ueberzeugung gekommen sein will, daß es für Offiziere und den Mannschaften der Flotte am besten ist, wenn alkoholhaltige Getränke irgend welcher Art von Schiffen und Flottenstationen verbannt werden.

Flotten Offiziere neigen sich allgemein der Ansicht zu, daß der radikale Befehl des Flottenministers seinen Zweck vollständig verfehlen wird. Ihrer Ansicht nach ist der einzige Zweck der Verfügung der, die Weinzimmer auf den Schiffen abzuschaffen. Dort wird, wie sie behaupten, nur Wein und Bier verkauft und serwirt. Durch das Verbieten dieser Weinstuben wird der Trunkenheit unter den Mannschaften ebenso wenig gesteuert, wie das Abschaffen der Kantine dem Trinken unter den Mannschaften der Bundesarmee auch nur im geringsten gesteuert hat. Es sei, sagte einer der angesehensten Flottenoffiziere, lächerlich anzunehmen, daß jemand durch den Genuß von Bier, Wein oder Champagner zum Trunkenbold gemacht wird. Die Verfügung sei, wie er des weiteren ausführte, weiter nichts als ein Eingriff in die persönlichen Rechte des Einzelnen und werde uns in in den Augen der Welt lächerlich machen, wenn unsere Schiffe zum Beispiel in einen fremden Hafen anlaufen und die Offiziere die Gastfreundschaft ihrer Kameraden des betreffenden Landes, in dem der Hafen liegt, nur dadurch erwid rn können, daß sie ihnen an Bord der amerikanischen Schiffe nichts anderes als Wasser vorsetzen können.

Die Prohibitions-Fanatiker jubeln. Sie halten die Verfügung des Flottensekretärs für einen großen Sieg ihrer Sache und glauben jetzt ganz bestimmt, daß es ihnen gelingen wird, nationale Prohibition durchzuführen.

$100 Belohnung $100.

Die Leser dieser Zeitung werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all' ihren Stufen zu heilen im Stande ist; Hall's Katarrh-Kur ist die einzige jetzt der ärztlichen Brüderschaft bekannte positive Kur. Katarrh erfordert als eine Constitutionskrankheit eine constitutionelle Behandlung. Hall's Katarrh-Kur wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die schleimigen Oberflächen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstörend und dem Patienten Kraft gebend, indem sie die Constitution des Körpers aufbaut und der Natur zu ihrem Werke hilft. Die Eigenthümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie einhundert Dollars Belohnung für jeden Fall anbieten, den sie zu kurieren verfehlen. Laßt Euch eine Liste von Zeugnissen kommen. Man adressire:

F. J. Cheney & Co., Toledo, O.

Verkauft von allen Apothekern, 75c.

Hall's Familien-Pillen sind die besten.

Bestellt das "Wochenblatt."

Von der Südseite.

Ein Töchterlein hat sich bei den Eheleuten John Thies jun. von Crown Avenue eingestellt.

Der 49 Jahre alte Joseph Miller von Fig Straße mußte gestern eine Strafe von $5 bezahlen, weil er Frauen und Mädchen belästigt, und zwar nicht zum ersten Mal.

Fräulein Stella M., Tochter der früher hier wohnhaften Frau Caroline M. Bansen, ist am 31. März mit Arthur D. Bond von Los Angeles dortselbst ehelich verbunden worden.

Francis, der 5jährige Sohn des George Ulrich von Prospect Avenue, wurde Freitag Abend ziemlich bös verletzt, als ihn ein Straßenbahnwagen niederrrannte. Er leidet an einem Schnitt über dem rechten Auge, an der linken Seite des Kopfes und an Abschürfungen.

Der Arbeiter Fortbildungs und Kranken Unterstützungs Verein feierte am Montag in seiner Halle an der Ecke von Prospect Avenue und Alder Straße das 29. Stiftungsfest mit einem Konzert, Ball und Bankett, an welcher Festlichkeit die Mitglieder mit ihren Familien theilnahmen.

Der St. Marien Band wird den Versuch machen, seine Mitgliederzahl auf 500 zu erhöhen und ein Kontest zwischen den verheiratheten und ledigen Mitgliedern ist zu dem Zweck angefangen worden. Dem erfolgreichen Team wird von dem verlierenden ein Bankett gegeben werden.

Frau Anton Brandt von Pacific, Mo., welche ihren Bruder Leo Farischon von Beech Straße zum letzten Mal vor 34 Jahren in Deutschland sah, ist letzte Woche wieder mit ihm zusammen getroffen, indem sie erst vor mehreren Wochen seinen Aufenthaltort erfuhr und dann hierher reiste.

Fräulein Ella Armbrust von Willow Straße und Charles Weber von Süd Irving Avenue wurden Dienstag Abend durch Pastor Dr. William A. Nordt in seiner Wohnung zu einem glücklichen Ehepaar eingesegnet. Ein Hochzeitsschmaus folgte der Ceremonie und gestern trat das junge Ehepaar eine Hochzeitsreise an.

Als Delegaten, welche die Ritter des St. George von der St. Marien Gemeinde bei dem im Juni in Pittsburg stattfindenden Konvent vertreten werden, sind am Sonntag die Herren Albert Biedlingmaier, Joseph T. Conrad, B. A. Eiden, Dan L. Hopkins, Edward Neureiter, Joseph P. Räder und Peter J. Schneider erwählt worden.

Nächsten Montag und Dienstag Abend findet im Lyceum Theater die Minstrelvorstellung der Ritter von St George statt, für welche schon seit mehreren Monaten Vorkehrungen getroffen und Proben abgehalten wurden. Alles ist in einem so vorzüglichen Zustand, daß man sich auf zwei recht gelungene Vorstellungen gefaßt machen kann.

Der etwa 40 Jahre alte John Rascavage von Palm Straße wurde am Freitag Vormittag in der Richmond Zeche unter einem Deckenfall gefangen und so schlimm zugerichtet, daß er am gleichen Nachmittag im Staat Hospital starb. Das Becken wurde ihm gebrochen, die Schädelhaut schlimm zerfleischt und er auch innerlich verletzt.

Adam Kidlet von Hemlock Straße berichtete am Dienstag der Polizei, daß seine Wohnung Tags zuvor um eine goldene Taschenuhr im werth von $20 und einen Revolver im werth von $2 bestohlen wurde. Er hat bestimmten Verdacht, wer der Thäter ist, und wenn die Sachen nicht sofort zurückerstattet werden, wird er den Betreffenden verhaften lassen.

In ihrer Wohnung an Alder Straße ist am Sonntag Morgen Frau Charles Troß nach einer zweitägigen Krankheit der Lungenentzündung erlegen. Sie war 52 Jahre alt und wird von dem Gatten und zwei Söhnen überlebt. Die Beisetzung erfolgte am Dienstag Nachmittag im Pittston Avenue Friedof, wobei Pastor Dr. William A. Nordt den Trauerdienst leitete.

Zu Ehren von Pastor Dr. E. J. Schmidt und Familie, welche nach Newark, N. J., umsiedeln werden, veranstaltete die Friedens Gemeinde gestern Abend einen Empfang, dem auch der Junger Männerchor beiwohnte. Der Frauen Verein hatte einen appetitlichen Lunch zubereitet; Dr. Schmidt hielt im Verlaufe des Abends eine kurze Rede, in welcher er auch für das bewiesene Wohlwollen dankte.

Fräulein Wilhelmina Renner von Prospect Avenue, Tochter des wohlbekannten Superintendenten in der Sauquoit Seidefabrik, Herrn Gustav Renner, wurde am Samstag Morgen mit Richard J. Hart von Philadelphia durch Pastor Dr. William A. Nordt zum Bund fürs Leben eingesegnet. Nach der hübschen Ceremonie fand ein Hochzeitsdiner im Hotel Jermyn statt und am gleichen Nachmittag trat das junge Ehepaar eine längere Hochzeitsreise an.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— Dem 22 Jahre alten John Morrison von Archbald wurde am Freitag in der Bowen Zeche des Gravity Slope durch einen Deckenfall der linke Fuß so schlimm zerdrückt, daß derselbe nahe dem Fußgelenk amputirt werden mußte.

— Dem John Yanschick von Dickson City wurden am Donnerstag Nachmittag innerliche Verletzungen zugefügt, als er in der Storrs No. 2 Zeche zwischen einem Karren und einer Rib gefangen wurde. Im Moses Taylor Hospital betrachtete man seinen Zustand als kritisch.

— Der 38 Jahre alte John Walsh von Jermyn, dem am 5. Oktober das Genick gebrochen wurde, als er von der Stützmauer bei dem Mulberry Straße Viadukt abfiel, hat sich nach entsprechender Behandlung in dem Staat Hospital soweit erholt, daß er am Samstag entlassen werden konnte.

— Zwei Männer wurden am Dienstag Nachmittag in der Underwood Zeche der Erie Companie schlimm verletzt, als sich eine vorzeitige Sprengung ereignete. John Pleonok von Olyphant erhielt einen Schädelbruch und Schnitte am Kopf, John Caine von Sanderson Avenue, Scranton, leidet ebenfalls an einem Schädelbruch und doppelten Bruch des linken Beines. Im Staat Hospital wurde der Zustand der Beiden als gefährlich bezeichnet.

— Peter Musinski von Archbald, der am Vorabend des Weihnachtstages in der Trunkenheit den Schankkellner Michael Durkin im Coyne Haus ermordete, nachdem er genzt worden war, ist am Montag von Richter E. C. Newcomb zu zwölf Jahren Zuchthaus verurtheilt worden. Der Distriktanwalt hatte darum ersucht, daß das Verbrechen als Todtschlag bezeichnet werden sollte, wobei das Gericht bemerkte, daß die Thatsachen einen Wahrspruch von Mord im ersten Grad berechtigten, was die Hinrichtung des Musinski im elektrischen Stuhl bedeuten würde. Des Distriktanwaltes Gesuch erregte Erstaunen, nicht allein beim Gericht, sondern im allgemeinen.

(Carbondale Correspondenz.)

— Das Anthracite Cafe des D. J. Healey an Sechster Avenue wurde früh Samstag Morgen von Einbrechern um $18 Baargeld und verschiedene Waaren bestohlen.

— Der 55 Jahre alte John Smith von Jefferson Avenue wurde spät Samstag Nacht nahe der Erie Bahnkreuzung in Simpson von drei maskirten Kerlen überfallen, die drohten, ihn im nahelie genden Fluß zu ertränken, wenn er nicht seine Baarschaft aushändige. Smith übergab ihnen sein Taschenbuch mit $27 und auch seine goldene Taschenuhr im werth von $25.

Weiblicher Professor.

Frl. Dr. Marianne Plehn von der Universität München ist zum Professor ernannt worden. Frl. Dr. Plehn, eine geborene Ostpreußin, die seit Jahren am dortigen Biologischen Institut arbeitet, ist aus dem Lehrerinberuf heraus zum Studium gekommen. Sie hat in der Schweiz studiert in einer Zeit, als in Deutschland den Frauen das Studium noch verschlossen war, und in Zürich promoviert. Das Thema ihrer Dissertation lautete „Neue Polycladen". Sie ist die fünfte Frau in Deutschland, die durch den Titel Professor ausgezeichnet wird. Die erste von ihnen, Frl. Mehtorf, die von der Universität Kiel zum Dr. h. c. promoviert war, und dort dem Museum für vaterländische Altertümer als Direktor vorstand, ist bereits im Jahre 1909 gestorben. Außer ihr haben noch den Rang eines Professors Dr. phil. Linden, Bonn, Dr. med. Rabinowitsch und Dr. med. Hirsch, Berlin.

Das Thal abwärts.

— Robert Gruver von Rendham wurde gestern Abend auf dem Weg zur Kirche von einem zerbrochenen elektrischen Draht getroffen, der sich wie eine Schlange um seinen Körper wickelte und ihn so stark erschütterte, daß er trotz ärztlichem Beistand ein paar Minuten später starb.

— Tony White von Dupont, welcher vor zehn Jahren dortselbst einen Mann von Dunmore ermordete und für die That eine Zuchthausstrafe absaß, wurde am Dienstag auf dem Felsenhaufen der Heidelberg Zeche getödtet, als er zwischen dem schweren Drahtseil und Rad gefangen ward.

— Während S. Randall und seine Gattin von Moosic am Samstag Nacht dem Billy Sunday in Scranton lauschten, gerieth ihre Wohnung in Brand und wurde zerstört; die angrenzende William Miller Wohnung wurde leicht versengt. Der angerichtete Schaden wird auf $4,000 veranschlagt.

Hyde Park Notizen.

— Der 78 Jahre alte David C. Powell von Nord Main Avenue, für lange Jahre ein Gerichtsdiener, ist Freitag Abend gestorben.

— Es verlautet, daß die Graff Furnace Companie wahrscheinlich nicht ihre Werke nach einer anderen Stadt verlegen werden, indem die Handelsbehörde die Sache in Hand genommen hat.

— In dem Gebäude des Charles Comorosky an Süd Filmore Avenue, von Andrew Sadiskie bewohnt, gab es früh letzten Donnerstag Morgen ein Feuer, das $200 Schaden anrichtete. Da niemand zur Zeit in der Wohnung anwesend war und es an drei Stellen brannte, so wird die Sache, welche als verdächtig erschien, untersucht werden.

— Joseph Anfiero, der junge Italiener, welcher vor mehreren Wochen als ein Mitglied der „Schwarzen Hand" verhaftet wurde, bekannte sich schuldig und wurde mit einer suspendirten Verurtheilung entlassen. Er hatte den Versuch gemacht, durch Drohbriefe von einem Landsmann Geld zu erpressen und die Polizei stellte ihm dann eine Falle und ergriff ihn.

— Der Bürgerkriegveteran Emil Schmidt, welcher vor 72 Jahren in Deutschland geboren wurde und vor 60 Jahren nach Amerika kam, ist am Dienstag Morgen in seiner Wohnung an Nord Rebecca Avenue nach einer Krankheit von sieben Wochen zur großen Armee abberufen worden. Er wird von der Wittwe, fünf Söhnen und sechs Töchtern überlebt, sowie auch zwei Brüdern und einer Schwester. Die Beerdigung findet heute Nachmittag statt, nach einem Trauerdienst im Hause.

— Nachdem Angelo Rosati von West Lackawanna Avenue einen Drohbrief erhalten hatte, in welchem er angewiesen wurde, an einer gewissen Stelle fünfzig Dollars zu hinterlegen, wollten die Behörden dem Schreiber des Briefes eine Falle stellen und hatten alle Vorkehrungen getroffen, um ihn zu ergreifen, jedoch erschien der Kerl nicht. Rosati erhielt gestern Morgen einen zweiten Brief, in welchem wiederum die Hinterlegung von $50 verlangt wird, und ihm im Weigerungsfall mit dem Tod gedroht wird. Die Polizei wird den Versuch machen, den Schreiber dingfest zu machen.

— Laut der Entscheidung des Supreme Gerichtes in dem Fall der Graff Furnace Companie gegen die Scranton Kohlen Companie, welche am Donnerstag empfangen worden ist, scheint für die Grundbesitzer wenig Hoffnung zu sein, deren Kaufurkunde die Klausel enthält, daß die Kohlen entfernt werden können, ohne Rücksicht auf die Oberfläche zu nehmen. Die Graff Companie wollte einen Einhaltsbefehl erlangen, um das weitere Graben von Kohlen unter ihrem Eigenthum zu verhindern, jedoch ward ihr dieser vom Gericht abgeschlagen und dabei darauf hingewiesen, daß sie niemals das Recht zur Stützung der Oberfläche besaß, dasselbe daher auch nicht verlieren konnte, denn der Kaufbrief besagt deutlich, daß die Kohlen entfernt werden dürfen, ohne daß dadurch irgend welche Verantwortlichkeit für die Oberfläche oder Verbesserungen und Gebäulichkeiten entsteht.

Dunmore.

— Die Erie Eisenbahn Companie kündigte am Freitag durch Anschlag an, daß 400 Angestellte ihrer hiesigen Werke am Samstag suspendirt werden würden, auf wie lange, ist jedoch nicht bekannt.

— Tony Viola, welcher am 14. Dezember auf dem Gebirge nahe Nay Aug den Philip La Rossa ermordete, wurde am Samstag, nachdem er sich schuldig bekannt, von Richter Edwards zu nicht mehr wie 30 noch weniger wie 5 Jahre Zuchthaus verurtheilt, indem der Richter den Mord als im zweiten Grad bezeichnete. Sein Bruder Frank, welcher bei dem Mord anwesend gewesen sein soll, wurde als freier Mann entlassen.

— Die Geschworenen in dem Fall des früheren Feuerchefs John L. Decker, der angeklagt ist, sich an jungen Mädchen vergangen zu haben, wurden am Montag von Richter O'Neill entlassen, da sich ergab, daß eine Einigung ausgeschlossen war. Eine weitere Verhandlung des Falles wird in der Mai Gerichtssitzung erfolgen und mittlerweile wird Decker im Gefängniß bleiben, da er die geforderte Bürgschaft von $5,000 nicht stellen konnte. Spät Montag Nachmittag willigte Richter Newcomb ein, Decker gegen $1,000 Bürgschaft zu entlassen, und er wurde dann aus dem Gefängniß entlassen.

Der jugendliche Sohn der Eheleute Matt. Thies von Süd Webster Avenue ist gestorben und im St. Marien Friedhof bei No. 5 beerdigt worden.

John McAndrew, welcher letzten Mai an der Ecke von Fig Straße und Pittston Avenue von einem Taxicab der Scranton Taxicab Companie niedergerannt und verletzt wurde, strengte gestern gegen die genannte Companie eine Klage für $2,000 Entschädigung an.

Dr. Friedrich W. Lauer,
Deutscher Arzt,
315 Jefferson Avenue, nahe Linden St.
Office Stunden: 8—10 Vormittags, 4 Nachmittags und 7—8 Abends.
Beide Telephone.

Dr. Joseph A. Wagner,
Deutscher Arzt,
Ecke Washington Ave. und Linden St.
Altes Telephon.
Sprechstunden: 8—10 Vormittags; 2—3 Nachmittags; 6—8 Abends.

Dr. Edmond J. Donnegan,
Zahnarzt,
512 Peoples' Bank Gebäude, Washington Ave. und Spruce Straße.
Es wird deutsch gesprochen.

Dr. C. C. Laubach,
Zahnarzt,
Dime Bank Gebäude, Ecke Wyoming Avenue und Spruce Straße.
Deutsch gesprochen.

O. B. Partridge,
Advokat und Rechtsanwalt,
421 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa

Wm. Trostel Söhne,
Deutsche Metzger,
1115 Jackson Straße,
liefern die feinsten Würste in Hyde Park; und denso alle Sorten frisches und eingepökeltes Fleisch Rauchfleisch u. s. w.

Peter Stipp,
Allgemeiner
Baumeister und Contraktor,
Office, 327 N. Washington Avenue,
Scranton, Pa.
Händler in Bausteinen, zerbrochenen Steinen und Steinbruch Sand. Fabrikant von verglasten Bau und Pflasterungs Backsteinen.
Steinbrüche zu Ost Scranton und White Haven, Pa. Backsteinbrennerei zu Nay Aug, Pa.

George J. Keiper. Henry Bockroth
Keiper & Bockroth,
Klumbing, Dampf und Heißwasser Heizer, Blech- und Eisenblech-Arbeiter.
Dachrinnen, Dächer, Oberlichter und Heizregulirate aufgesetzt und reparirt.
Office und Werkstätte:
No. 205 Spruce Straße.
Neues Telephon—Werkstätte, 1850; Wohnung, 704.

Eisenwaaren, Blech-Arbeiten, Farbe und Oel, Dampf- und Heißwasserheizung, Plumbing, Platten Metall Arbeit.
Gebr. Günster,
Nr. 325—327 Penn Avenue.
Beide Telephone.

Wir bieten an für Anlagen
sichere und konservative Sekuritäten, welche Zinsen abwerfen werden von 5½ bis 6 Prozent auf dem angelegten Geld.
Unsere Rathschläge bedeuten Konservatismus.
Brooks & Co., Bankiere,
Mitglieder der New York Stock Exchange.
Scranton, Pa. Wilkes-Barre, Pa.

Frühlings Anzüge
Alle neu diese Saison,
Für Männer und Knaben.
„Wenn Sie von uns kaufen, sind sie recht."
Schuhe und Hüte.
KRAMER BROS.,
Der moderne Laden.
325 Lackawanna Avenue.